

Impressionen von der Ukraine-Solidaritätsdemonstration am Samstag, den 23. August 2025, dem Vortag des 34. Unabhängigkeitstages der Ukraine.

Vom Aasee ab 10.30 bis zu historischen Rathaus, Abschluss der Kundgebung ca. 14.10 Uhr.

Die Hauptorganisation und souveräne Moderation lag in den Händen der beiden Ukrainerinnen Mariya Sharko und Olga Stromberger. Reden hielten für die Stadt Münster Bürgermeisterin Maria Winkel, für das Bistum Münster Weihbischof Dr. Stefan Zekorn, für die ukrainischen Christen Pastor Stephan Sharko, für die Gesellschaft für bedrohte Völker Dr. Kajo Schukalla und als Osteuropa-Experte Winfried Nachwei, ehemaliger grüner Bundestagsabgeordneter.

Gemeinsam mit ukrainischen Vereinen und der Arbeitsstelle Weltkirche waren wir als Gesellschaft für bedrohte Völker an Vorbereitung und Durchführung beteiligt. -



Treffen am Aasee. Auftakt mit Chorgesang.

Vor dem Rathaus traten mehrere ukrainische Musikerinnen und Musiker und Bands auf.

In den letzten Jahren hat die Beteiligung an den Solidaritätsaktionen bedauerlicherweise abgenommen. Kriegsmüdigkeit und große Trauer über die menschlichen Verluste und Zerstörung der Heimat ist auch in Münster deutlich zu spüren.

Aber wir lassen uns nicht entmutigen. Gerade jetzt ist die Unterstützung der Ukraine, auch der Geflüchteten und Vertriebenen, entscheidend.

Auch im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft Münsters mit der ukrainischen Stadt Winnyzja ist praktische Hilfe in Münster möglich.





Kundgebung vor dem Rathaus auf dem Prinzipalmarkt





Fotos: Kajo Schukalla



Gesellschaft für
bedrohte Völker

